

Pressesprecher der Feuerwehr Kerpen  
Sindorfer Straße 26  
50171 Kerpen  
☎ TEL (02237) 9240-0  
☎ FAX (02237) 9240-300



Datum : 07.10.2016      Zeit : 10:36 Uhr      Ansprechpartner: BAR Stefan Peters

---

## **Schwerer LKW- Unfall auf der BAB 4 in Fahrtrichtung Aachen zwischen dem Autobahnkreuz Kerpen und der Anschlussstelle Elsdorf LKW- Fahrer wird lebensbedrohlich verletzt**

Gegen 08:10 Uhr wurde die Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen heute zu einem schweren Verkehrsunfall auf der BAB 4 in Fahrtrichtung Aachen zwischen dem Autobahnkreuz Kerpen und der Anschlussstelle Elsdorf alarmiert.

Aus noch ungeklärter Ursache kippte ein mit losem Ladegut beladener LKW um (auf der Seite im angrenzenden Grünstreifen liegend).

Bei Eintreffen der Feuerwehr / des Rettungsdienstes befand sich der lebensbedrohlich verletzte Fahrer bereits außerhalb des LKW und war nicht eingeklemmt. Ein zufällig vorbeigekommener Arzt sowie ein zufällig vorbeigekommener Berufsfeuerwehrmann leisteten noch vor Eintreffen der Feuerwehr / des Rettungsdienstes eine professionelle medizinische Erstversorgung. Das lose Ladegut verteilte sich großflächig auf der Fahrbahn.

Die Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen sicherte die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr ab, stellte den Brandschutz sicher und unterstützte die medizinische Versorgung des Schwerverletzten.

Nach der ersten Behandlung durch den Notarzt der Kolpingstadt Kerpen wurde der schwerverletzte Fahrer des LKW mit dem Rettungshubschrauber „Christoph 3“ in eine umliegende Klinik der Maximaltherapie geflogen. Für die Hubschrauberlandung war die Vollsperrung der BAB 4 in Fahrtrichtung Aachen zeitweise erforderlich.

Zurzeit (Stand 10:00 Uhr) wird der verunfallte LKW sowie das sich auf der Fahrbahn verteilte Ladegut durch ein Fachunternehmen geborgen. Die Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen hat ihren Einsatz bereits beendet.

Von der Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen waren der Löschzug Kerpen, die hauptamtliche Wache, ein Rettungswagen, der Notarzt sowie aus Köln der Rettungshubschrauber „Christoph 3“ im Einsatz. Insgesamt waren unter Leitung von Brandamtsrat Stefan Peters 21 Einsatzkräfte vor Ort.